



Stet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Rudolph Blöser's
Allgemeiner
Haus- und
Einrichtungsgeschäft
Ecke Penn Avenue
und
Spruce-Strasse.
Komplettes Lager aller Haushalt-Waaren zu außerordentlich niedrigen Preisen.
Candy, Spielsachen, Puppen, Glas- und Porzellan-Waaren, Lampen, Vasen, Eisenwaaren und Handwerkszeug.

E. G. Kerr, Sohn und Co.
John Kerr & Sohn's, Halifax, England:
Unübertreffbare Body
Brüssels und Tapestry
Carpets
In all den neuesten Mustern und prachtvollen Combinationen und Schattierungen, welche diese Waaren mit Recht berühmt gemacht haben. Wir sind die alleinigen Agenten in Scranton. Unsere vollständige Linie von
Teppichen für das Frühjahr
haben wir jetzt erhalten und dieselbe umfasst alles wünschenswerthe und passende in allen Größen von Wiltons, Agminsters, Savonneries, Velvets, Tapestry, Brüssels und extra Qualitäten in Ingrains, mit passenden Vorderen. Eine Inspektion unserer Waaren Vorrathes und Unterfuchung der Preise wird sich als interessant erweisen.

408 Lackawanna Avenue.
Gegenüber dem Haupteingang des Wyoming Hauses.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON, PA.
PORTRAITS, VIEWS, REPRODUCTIONS, PASTEL, WATER-COLORS, CRAYONS, PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Eine Partie Seiden und Velvet Capes, neueste Moden, \$2.49.
Eine Partie all Woll Capes, vier Yards Umfang, 98 Cents.
Wir ersuchen um Vergleich und sind überzeugt, daß, nachdem ihr alle anderen Läden gesehen habt, unser Vortheil haben wird.

Eine Partie Broad Cloth doppelt Capes für \$2.49.
Diesen, welche unsere Vorkaufte haben, beschreiben sie als Reford Brecker. Kommt und seht selbst - es ist lieber als wenn ihr unser Wort nimmt.
Geworden erhalten, eine Partie Seiden Tassen für \$2.98 - für neue Ideen im Styl ist nichts Besseres zu verlangen. Eine Partie Strick mit feiner innerer Befestigung für \$1.19.
Kommt und besucht uns, wenn ihr für die größten Vortheile sucht.

Z. Bolz, neben der Dime Spar Bank, 138 Wyoming Avenue.
Laßt eure Pelze aufbewahren.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von Groceries und frischem Fleisch,
Bolz, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medicinen jeder Art

Courthouse Cash Store, gegenüber dem Courthouse, 242 und 244 Adams Avenue.
Bestes Patent Mehl per Maß \$1.25
Bestes Familien-Mehl per Maß \$1.00
Reines Mehl 50 Pfd. Sack 89
Reis von jeder Sorte 1.15
Speiseöl jeder Größe 80
2 Pfund Zucker 7
Kimbarger Käse 14
Schweizer Käse 19
Brid Käse 14
Yonker Butter 8
Butter 8
Schwarzwedel 12 1/2
Schmalz 10
Kand. Nuss 8
Roum Stroh 10
Amer. Fleisch bester Qualität im Verhältnis 14

Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.
Williams u. McNulty, Abrax Gebäude, Wyoming Av.
Zweiggeschäft in Pittston

Eisab-Vorbringen.
Den schändlichen Vandalenraub, welchen ein Ludwig XIV. an dem damals in Folge der Kleinfraueri und des 30-jährigen Krieges ohnmächtig gewordenen Deutschen Reich verübte, hat der Krieg 1870-71 endlich geführt. Am 10. Mai 1871 mußte der Erb des Räubers - das heutige französische Volk - das Verbrechen wieder gut machen. Eisab-Vorbringen wurden dem schändlichen Vandalen, dem deutschen Volk, wieder zugeführt. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. Vor diesem Gericht bestehen sentimentale Schönfärbereien nicht. Ein Verbrechen, wie der Raub Eisab-Vorbringens, wird selbst nach zweihundert Jahren nicht zum Recht. Das Schicksal der Nationen mahlen langsam; aber dann auch trefflich sein. Nicht nur der Grund und Boden des herrlichen Landes, auch der Grundhohn seiner Bevölkerung ist unendlich gelitten. Eine nicht zu leugnende Sinnigkeit zu Frankreich erklärt sich aus dem Verbrechen, immer aber nur politischen Gründen. Einmal behandelte Frankreich die Provinzen mit schmerzlicher Rücksicht. Dann fanden auch Schläfer nicht wenig Verleumdung in der Gewissheit, nun einmal das Elend der Deutschen Kleinfraueri los geworden zu sein. Die Zeit des Vandalenraubs konnte nicht besser gewählt sein, denn sie fiel in die Zeit der tiefsten Erniedrigung und politischen Verkommenheit des Deutschen Reichs, in den Dreißigjährigen Krieg, mit seinen Säugeln und seiner litten Verwahrlosung. Da mußte dem Volk ja der schändliche Vandalenraub von Straßburg wie eine erste große Tat, der Verräter in der Nacht saß wie ein Befreier erscheinen. Und die Bande der gegenseitigen Neigung zwischen Eisab-Vorbringen und Frankreich vertieft sich bedeutend in der folgenden Periode der französischen Revolution und des ersten Kaiserreichs. Die Revolution hat den Provinzen viele ihrer berühmtesten Namen zu verdanken. Eulogius Schneider und Ackerer erlangten Verherrlichung unter der Herrschaft der Guillotine; die Westermann, Rapp, Kellermann und Kleber gehörten zu den berühmtesten Generälen der Republik und des ersten Consuls. Aber immer, wie diese Junge aus aufstrebender Matur, sie entspringen nicht dem Herzen und Gemüth, sondern dem Kopf und der kühl verständigen Ueberlegung. Das liebevolle Kind, wenn auch mit aller Sorgfalt und Freundschaft unter Fremden erzogen, konnte doch die Mutter nicht vergessen. Seine Dichter, seine ersten Geister in Kunst und Wissenschaft fühlten Deutschland.

Nicht lange - die Zeitdauer im geschichtlichen Verlaufe genommen - wird es währen, bis Eisab-Vorbringen wieder voll und ganz dem deutschen Elternhaufe wiedergewonnen ist. Der denkwürdige Tag, an welchem Kaiser Otto Bismarck-Schönhausen im Schwan zu Frankfurt mit den französischen Vertretern Jules Favre und Bismarck-Quercier den denkwürdigen Vertrag über die Abtretung der Provinzen und die Zahlung der fünf Milliarden Kriegsschuldigung an das Deutsche Reich - dieses war inwieweit wiederzuerlangen - abschloß, bedeutet nicht nur den glorreichen Tag in dem ereignisreichen Leben dieses bedeutenden Staatsmannes, sondern auch den wichtigsten Wendepunkt in dem politischen Leben des deutschen Volkes seit dem Dreißigjährigen Krieg. Seitdem datirt der Aufschwung deutschen Lebens nicht nur dabei sondern auch im Auslande. Auch für uns Deutsche in Amerika haben sich die gegenwärtigen Folgen dieses wichtigen Tages in mehr als einer Beziehung fühlbar gemacht!

Verständliche Vergleiche.
Während in europäischen Staaten die Regierungen mit den parlamentarischen Körpern fortwährend haben und janken, schreibt die „Illinois Staatszeitung“, weil diese mit den Geldbewilligungen nicht freigebig genug sind, herrscht hierzulande das gerade Gegenstück: Die Regierung sucht zu sparen, sie hält dem Congresse ein monatliches Defizit vor Augen und ersucht ihn, für eine Vermehrung der Einnahmen zu sorgen, und was thut er? Er erhöht die Ausgaben! Das Capitol in Washington ist beinahe nichts anders mehr, als ein combinirtes Zucht- und Armenhaus.
Schon jetzt haben die Geldbewilligungen für das Fiskaljahr 1896 - 97 die enorme Höhe von \$512,000,000 erreicht und noch ist das Ende nicht abzusehen; die Vorlage ist noch in den Händen des Senats, der an den Ziffern herumstochert, sie fortwährend vergrößert und für seinen eigenen Haushalt nahezu eine halbe Million Dollars fordert.
Die Gesamtausgaben des Deutschen Reiches belaufen sich im letzten Jahre auf 1,230,250,441 Mark, also auf etwas über 300 Millionen Dollars. Darnach sind alle Ausgaben für das Reichsheer und die Marine, ja sogar die Extraausgaben von 78,000,000 Mark für das Heer und von 26,000,000 Mark für die Marine mit eingerechnet; auch alle Pensionen, kurzum Alles.
Wenn wir noch einige Jahre so weiter wirtschaften, wie jetzt, dann werden sich unsere Ausgaben auf 600 Millionen Dollars pro Jahr belaufen, d. h. auf das Doppelte derjenigen des deutschen Reiches mit seinen 50 Millionen Einwohnern und einer stehenden Armee von 500,000 Mann.
Der Amerikaner bedauert fortwährend die „Militärischen erdrückten Völker Europas“, welche die Steuerlast kaum noch zu tragen vermögen! In Deutschland belaufen sich 50,000,000 Menschen die Reichsausgaben im Betrage von 1240 Millionen Mark oder 300 Millionen Dollars, das macht 26 auf den Kopf der Bevölkerung; die Ver. Staaten haben 65 Millionen Einwohner und geben über 500 Millionen jährlich aus, also ungefähr 88 pro Kopf oder um 33 Prozent mehr als das Deutsche Reich. Wir haben aber nur 28,000 Mann Militär, Deutschland hingegen 500,000; wir bezahlen aber auch unseren Pensionären jährlich über 140 Millionen Dollars, das sind in deutschem Geld ungefähr 560 Millionen Mark, also mehr als die ganze Verwaltung des Reiches und der deutschen Marine kostet.

Derbe Wahrheit.
Präsident Krüger sprach in Pretoria in einem Interview, das er einem Vertreter der Presse bewilligte, sein Erstaunen aus über die offizielle Vertheidigung des Herrn Cecil Rhodes und der „Chartered South African Co.“ in der Freitag-Debatte im Unterhause. „Ich wünschte, daß ich hätte da sein können“, sagte er, „um persönlich auf die Argumente einiger Redner zu antworten. Die Intriguen, welche angeblich von der Südafrikanischen Republik in Gemeinschaft mit Deutschland gegen England gesponnen sein sollen, sind bloße Eisenbläuen. Die Republik wünscht mit Allen in Freundschaft zu leben, aber die fälschliche Vertheidigung gegen die Republik kann in keiner Weise vertheidigt werden und diejenigen, welche sie angezettelt haben, müssen bestraft werden. Südafrika wird nicht eher ruhen, als bis das Geschehen ist.“

Der Staatssecretär der Republik, Dr. W. J. Zeyds, sandte am 12. Mai eine Depesche an den Kapogouverneur Hercules Robinson, worin er auf die Zeitungsberichte hinweist, aus denen ersichtlich ist, daß die britische Regierung noch immer Partei nimmt für die Südafrikanische Gesellschaft und besonders für Cecil Rhodes und dann sagt: „Diese Regierung kann nicht an die Richtigkeit dieser Berichte glauben. Sie ist der Ansicht, daß die „Chartered Company“ unter ihrer jetzigen Kontrolle eine Last für die Republik ist. Der Einfall in Transvaal wurde von Offizieren und Truppen gemacht, die mit Waffen der Company ausgerüstet waren. Sogar das spezielle Verbot der britischen Regierung hielt sie nicht zurück, obgleich die „Chartered Company“ die internationalen Verpflichtungen Großbritanniens übernommen hatte. Die Haltung der Personen, welche im Voraus den Plan des Einfalls tanneten und unterstützten, wird durch die Erklärung vertheidigt, daß sie im Interesse und für die Ausdehnung der britischen Herrschaft in Südafrika handelten. Die Transvaal-Regierung glaubt nicht, daß der Zweck das Mittel heilige, und sie ist überzeugt, daß der britischen Regierung mit solchen verhängnisvollen Handlungen nicht gebietet ist. Diejenigen, welche den Einfall vertheidigten und die Transvaal-Regierung anleiteten, die Verbrechen, welche jetzt im Gefängnis sind, großmüthig zu behandeln, begreifen nicht, was für Schaden und Unheil sie durch die Annahme einer solchen Stellung anrichten.“

Der London „Daily Courier“ befaßtigt den Bericht, daß Dr. Jameson's Einfall in Transvaal misslungen sei, weil Cecil Rhodes wünschte, daß die Reformer unter britischer Flagge rebellieren sollten. Es wird auch befaßtigt, daß alle Vorberathungen, getroffen waren, Charles Leonard zum Präsidenten und John Hays Hammond zum Generalanwalter der Südafrikanischen Republik zu proclamieren. Die Reformer weigerten sich aber, ihre Pläne zu ändern, und sie ließen deshalb Dr. Jameson im Stich.

Hohes Lob der amerikanischen Kunst.
Die Amerikaner erregen unter den Kunstschaffern in Berlin die größte Aufmerksamkeit; selbst der Kaiser hielt sich längere Zeit in der amerikanischen Abteilung auf und machte auf die Gemälde von F. A. Brömmel, G. E. H. Böhling und Julius Steward aufmerksam. Julian Story's Portrait der Emma Cames erregte die besondere Bewunderung der Kaiserin, welche dasselbe als liebenswürdig und ausdrucksvoll bezeichnete. Das Kaiserpaar verweilte so lange in der amerikanischen Ausstellung, daß es nur wenig Zeit für die Abtheilung der anderen Länder übrig behielt. Auch die Kunst-Kritiker sind des Lobes über die amerikanische Ausstellung voll. Der Kunst-Kritiker der „Köln. Ztg.“ sagt: „Die amerikanische Ausstellung bedeutet eine Niederlage aller Nationen. Die ausgestellten Gemälde sind für die europäischen Künstler inspirirend. Es befinden sich viele bedeutende Kunstwerke darunter. Wir sollten die Amerikaner beneiden um ihren kraftvollen, frischen, charakteristischen und doch künstlerischen Styl. Die ursprünglichen Meister der Amerikaner, die Franzosen, müssen diesmal hinter ihnen zurückbleiben.“

Furchtbar harte Strafe.
Als Warnung für andere junge Vandalen, denen die Köpfe durch das Lesen von Schundliteratur verbroht worden sind, möge die schwere aber gerechte Strafe dienen, welche die jugendlichen Vandalen erlitten hat, die im December vorigen Jahres aus Lust an Räuberromantik einen Expreßzug der New York Central Bahn in der Nähe von Rome, N. Y., zum Entgleisen gebracht und dadurch den Tod von zwei Personen verursachte hatten.
John Watson Hildreth, der eine der drei Uebelthäter, wird die Untat auf Lebenszeit im Zuchthaus büßen, und seine beiden Helfer Blato und Hibbard - der vierte der jungen Vandalen, Fred. Driskoll, ist letzter im Gefängnis an der Schwindsucht gestorben - sind zu 40 Jahren Zuchthaus (20 Jahre für ein jedes) verurtheilt worden. Im jugendlichen Alter von 17 Jahren trifft die Unglückliche jetzt das gräßliche Verhängnis, seiner Zuchthausmauern ihr Leben verzaubern zu müssen.

Nachrichten aus Guayaquil, Ecuador, zufolge haben die kürzlichen Erdbeben in Luito und in den inneren Städten der Republik, welche die Stadt Puerto Viejo zerstörten, furchtbaren Schaden angebracht. Bahnhöfe und Ambato haben am schlimmsten gelitten und der Verlust an Menschenleben ist sehr groß.
Der Hafen von Bahia wurde Dienstag Nacht von einem Orkan außerordentlich heftig getroffen und begleitet von unterirdischem Donner heimgesucht. Längs der Küste der Provinz Manabí Chasms hat die Erde in enormer Ausdehnung Risse und Spalten bekommen.

Bermischtes Inland.
Bankrotte wurden während letzter Woche in den Ver. Staaten 224 gegen 212 und in Canada 33 gegen 37 im letzten Jahre angemeldet.
Nach einer erfolgreichen Probe-fahrt, in welcher es 21.07 Knoten die Stunde zurücklegte, ist das neue Schlagschiff „Brooklyn“ nach Philadelphia zurückgeführt.
Die „Armour Bading Co.“ hat in Kansas City, Mo., weitere hundert Arbeiter, im Ganzen jetzt tausend, entlassen. Die Streiter verhalten sich ruhig und der Boycott gegen Armour's Fleisch wird in aller Ruhe durchgeführt.
Der Major Tom, 20 Jahre alt, Tochter des Dr. Lyman Bredner Tom, wurde in Lexington, Ky., während sie Rad fuhr, von einer Trollecar überfahren und getödtet. Sie war eine Cousine von Robert Lincoln.
Wegen Verlust eines Beines wurden Francis A. Daly von Lynn in der Suffolk County Superior Court in Massachusetts nicht weniger als \$35,000 zugesprochen, welche Summe die Lynn & Weston Straßenbahn zu zahlen hat.
Die spanischen Garatellen, welche während der Columbia-Weltausstellung nach Chicago gebracht wurden, sind dem Field's Museum in Chicago geschenkt worden und werden nun direkt vor dem Museum in der Lagune bleiben.
Senator Sherman hat im Senat eine Bill eingebracht, welche verlangt, daß jeder Einwanderer bei der Landung ein von einem Arzt des Marinehospitaldienstes ausgestelltes Gesundheitsattest vorzulegen habe, widrigenfalls er jurisdicidirt werden soll.
Ein Farmer Namens Rhodes, zwölf Meilen von Simpson, Tex., anlässlich, pflichtete dem Bedauern eines Feldes eine nahezu verfallene leinwandene Decke aus der Erde, welche 30,000 merikanische Dollars enthielt. Rhodes hatte die Farm vor zwei Jahren gekauft.
Nicht mit Unrecht beansprucht Cincinnati, als Wiege des ersten Sängerbundes, daß im Jahre 1899 das zu dem Jubiläum-Sängerfest des Bundes aus in dem ersten Vorort abgegeben werde. Wir notiren dies mit herzlichem Sängerglück schon im Voraus!
Freitag Nachmittag wurden Frank B. Lauer in Keating, Va., zwei gerichtliche Vorladungen zugestellt. Der Gewerkschaft ist von seinem Bruder George E. Lauer beschuldigt, dem Fonds der Lauer'schen Brauerei-Gesellschaft mehrere hunderttausend Dollars entnommen zu haben. Der Beschuldigte bestreitet die Anklage und stellt die Summe auf Höhe von \$35,000.
Capt. „Red“ Bradford ist im Mercy Hospital in Pittsburg am Donnerstag dem Rheumatismus erlegen. Er war einer der vier Brüder Bradford, die in Atlantic City 400 Menschen das Leben retteten. „Red“ rettete dann die meisten und erhielt dafür jährliche Pensionmedaillen, starb aber als armer Mann. Bei seinem Rettungswerk jog er sich das Bein zu, dem er im Alter von 45 Jahren erlegen ist.
Bernhard Koch erkrankte sich am Donnerstag im Refektor der „Penn Plate Glas Co.“ zu Irwin, Pa., nachdem er seinen Schwager, seine Frau und zwei Kinder vergiftet hatte. Seine Frau wird wahrscheinlich sterben, aber die Anderen werden wieder genesen. Koch wurde vor ungefähr einem Jahre bei einem Bahnunfall verletzt, und seit der Zeit fiel oft sein sonderbares Benehmen auf. Man glaubt, daß er wahnsinnig war, als er die entsetzliche That beging.
Wm. S. Daly, 20 Jahre alt, und Wm. B. Reed, 18 Jahre alt, wurden letzte Woche in Cambridge, Mass., als Brandstifter verhaftet. Sie gestanden dem Marschall der Feuerwehr, daß sie während der letzten sechs Monate 39 Brandstiftungen verübt und dadurch einen Schaden von \$2,000,000 an Eigentum angerichtet hätten. Seit Monaten hat die Bevölkerung der Städte Boston, Somerville, Cambridge und Baltham in beständiger Angst vor Brandstiftungen gelebt.
Die britische Bark „Mozambique“ ist Samstag Nacht von Rio Janeiro mit reduzierter Mannschaft in Quarantäne in New York angekommen. Fünf Leute sind auf der Bark am gelben Fieber erkrankt und ein Matrose hat Selbstmord begangen. Das Schiff ist auf Anordnung des Sanitätsinspectors Dr. Dooly in Quarantäne zurückgehalten, um gereinigt und desinficirt zu werden. Alle Kleider und Effekten werden durch den Dampfspross gereinigt werden, um jede Möglichkeit einer Ansteckung zu verhindern.

Joplin, Mo., wurde Samstag Morgen von einem äußerst heftigen Regenfall heimgesucht, welcher den Willmore Bach, der die Main Str. kreuzt, bis zu einer Breite von zweihundert Fuß anstauete. Viele Geschäftshäuser wurden überflutet und zwei hundert Fuß des Bahndammes der Pittsburg & Gulf Eisenbahn flüchtig vom Bahnhofs sind fortgeschwemmt worden. Viele Minen sind überflutet und Hunderte von Bergleuten in Folge dessen für einige Zeit arbeitslos geworden.
Beim Brande ihres Wohnhauses zu McDonald, Pa., erlitt am 18. Mai Frau S. Cadamire und ihr jüngstes Kind, ein Säugling, den Tod in den Flammen. Fünf andere Kinder der Frau wurden so furchtbar verbrannt, daß man wenig Hoffnung für ihr Leben hegt. Die Mutter hatte die Unvorsichtigkeit begangen, aus einer Ranne Kerosin auf ein Feuer im Küchenofen zu gießen, damit das Feuer rascher brennen sollte. Die Delinquentin erlosch, die Kleider der unglücklichen Frau und das ganze Haus gerieten rasch in Brand. Die fünf älteren Kinder wollten ihrer Mutter Hilfe bringen, wobei auch ihre Kleider in Brand gerieten.
Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt“.

Kudland.
Generalleutnant Venke, Commandeur der 19. Division (Hannover), ist um seinen Abschied eingekommen.
Kroblitz, die Hauptstadt des Fürstentums Waldeck, prangt im Flaggenschmuck. Dem Fürstenpaar ist ein Erbprinze geboren.
In Eisenach hat der Rechtsanwalt Wille Selbstmord begangen. Ueber das Motiv der That verläutet soweit noch nichts.
In Frankfurt am Main sind in den letzten drei Tagen 40 Verhaftungen wegen Majestätsbeleidigung vorgenommen worden.
In Wambach an der Weser hat sich ein großes Unglück zugetragen. Die dortigen Weser-Fähre lenkerte und sechs Personen ertranken.
Generalmajor Karl von Dypen, Commandeur der 49. Infanterie-Brigade (1. großherzoglich Hessische) in Darmstadt, ist zur großen Armee einberufen worden.
Der Tuchfabrikant Ernst Vinde in Rottbus ist plötzlich gestorben. Sinter dem Plüchtling her reitet ein Stechbrief. Der bisher hochgeachtete Mann ist des Betruges beschuldigt.
Unter großen Feierlichkeiten ist in Petersburg ein Motiv-Denkmal enthüllt worden. Petersburg ist ein reiches, gegen 3000 Einwohner zählendes Dorf im Hirscher Kreis, Schlesien.
Vom Wiener Bezirksgericht sind 14 Teilnehmer an den Unruhen anlässlich des Arbeiterfestes am 1. Mai zu Freiheitsstrafen von sechs Wochen bis zu drei und einem halben Jahre verurtheilt worden.
Feuerbrände haben die Ortshafen Geißelbühlheim im Ober-Elsass und Löhbach, Regierungsbezirk Rastatt, heimgesucht. In der ersten Ortshafen wurden 42, in der letzteren 21 Häuser durch die Flammen niedergelegt.
Der in Aussicht gestellte Antrag Eugen Richters im Reichstage auf permanente Einführung der zweiwöchigen Dienstzeit, hat wieder einmal Anlaß zu einem Angriffe auf den früheren Reichsfanzler Caprivi gegeben.
Im ganzen Königreich Schweden wurde am 12. Mai der 400. Geburtstag des Königs und Befreiers Schwedens von der dänischen Herrschaft, Gustav Wasa, gefeiert. Er wurde am 12. Mai 1496 in Linköln geboren und war Großvater des Königs Gustav Adolph.

In Diepholz im Hannoverschen hat der Lehrer Höcker durch Erhängen seinen eigenen Leben ein Ende gemacht. Drückende Nahrungssorgen trieben ihn in den Tod; der Platz, den er zur Ausführung der selbstmörderischen That gewählt hat, ist die dortige Synagoge.
Fürst Bismarck hat es sich nicht nehmen lassen, am Jahrestage des Franzosenfriedenschlusses seinem damaligen treuen Mitarbeiter an dem Friedensentwurf, dem Grafen Guido Henckell von Donnersmarck, brieflich noch einmal seinen ganz besonderen Dank für seine Mitarbeit auszusprechen.
In Kiel ist am Mittwoch die Internationale Schiffahrt-Ausstellung und die Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein eröffnet worden. Die auf einem landschaftlich prächtig gelegenen Aegon sich erhebende Ausstellung bildet ein ebenso harmonisches, wie buntes Bild.
General P. J. Zoubert ist zum Vizepräsident der Südafrikanischen Republik als Nachfolger des am 4. April verstorbenen D. J. Smit erwählt worden. Zoubert ist der Hochkommandirende der Transvaal-Streitkräfte und hat stets ein energisches Vorgehen gegen die Umländer befürwortet.
In der Stadt Weissenfels, Regierungsbezirk Merseburg, betrifft beträchtliche Aufregung. Der Buchhalter der dortigen Stadtkasse ist verhaftet worden. Eine Untersuchung seiner Bücher hatte einen Defizit ergeben, und er hat sich bereits der begangenen Unterschlagung für schuldig bekannt. Auf wie hoch die betrunten Summe sich beläuft, ist noch nicht festgestellt worden.
Sämtliche Berliner Zeitungen gedachten am Donnerstag des hundertsten Jahrestages der von Jenner eingeführten ersten Impfung zum Schutze gegen Rotterkrankung. Der Geburtstag, an welchem vor 100 Jahren der Grund gelegt wurde zur Verhütung einer der gefährlichsten Seuchen, welche noch im Anfang dieses Jahrhunderts in Preußen allein alljährlich ca. 40,000 Menschen den Tod brachte, ist vielfach festlich begangen worden.
Die Umgestaltung der vierten Bataillon gefallt sich nach dem, was des Näheren verlaubar, doch weit complicirter, als es anfangs hingestellt wurde. Wie jetzt berichtet wird, soll durch die Bildung einer neuen Brigade für jedes Armeecorps aus diesen Bataillonen schon im Frieden der Commandeur der im Kriege für jedes Armeecorps aufzustellenden Reservebataillon vorhanden sein und zudem für diese Division außer dem Bataillonverbande der Verband von zwei Regimentern bestehen.
Ein häßlicher Nachklang zu der Feier des Friedensjubiläum kommt aus München. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ geben ihrer Entpörung darüber Ausdruck, daß beim Verbringen der deutsche Weiber der Name Deutschlands nicht des Kaisers, noch Bismarcks genannt worden sei. Alle Stellen in den offiziellen Reden, welche jener Namen Erwähnung geben hätten, wären gestrichen worden. Daß die Hausbesitzer in München ausdrücklich erucht worden wären, nur bayerische Flaggen herauszuhängen, wäre weiter ein Beweis von engstirnigem Particularismus.

Wismarck und Labrator Heringe, holländische Heringe beim Dübend oder Fäßen bei Wismar, No. 530 Lackawanna Avenue.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt“.

Joseph ist gesund
selt er Hood's Sarsaparilla gebraucht, und ich glaube fest, dass es die beste Medizin in der Welt ist. Mein Sohn hatte einen so schlimmen Katarrh im Kopfe, dass er sein Gehör verlor. Die Aerzte versuchten vorgiebiglich ihn zu kurieren. Mir wurde gerathen, Hood's Sarsaparilla zu verschreiben und ehe er eine ganze Flasche genommen hatte, brachen über seinen Rücken und Nacken eiternde Geschwüre aus. Allmählig erlangte er sein Gehör wieder und, nachdem er die dritte Flasche gelehrt hatte, waren alle Geschwüre verschwunden. Seine

Hood's Kurirt
Haut war so rein wie die eines Kindes, wogegen sie früher fahl und gelblich dunkel Ringe unter den Augen war. Er kann jetzt gut hören und nimmt die frische Flasche. Mrs. M. J. Zuber, Red Oak, Iowa.
Hood's Pillen kurirt Verstopfung, 25c.

Eisen und Stahl.
Amboße, Maschälze, Schraubstöcke, Hämmer, Niegeln, Schrauben, Achsenbohle, Hüfeisen.

Wagner- und Schmiede-Artikel.
Bittender & Co., 126-128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Wo kauft man am besten
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac, Lampen, Silberplattirte Waaren, etc., fragt man sich häufig?
Der beste Platz ist untreilig Louis Rupprecht, Nachfolger von Eugen Meyers, 231 Penn Avenue, Scranton, Pa., gegenüber der Baptisten Kirche.
Sprecht vor, seht umher und überzeugt euch.

Die Quelle der Jugend
ist wiedergefunden!
Die Alten werden wieder jung, Die Schwachen stark, Der Lebensfunke wird neu angefaßt Und Hoffnung grünt in jeder Brust.

Habt ihr weise gelebt? Habt ihr frische Kräfte nötig? Möchtet ihr wieder jung werden?
Schickt eure genaue Adresse und ich werde euch mittheilen, wie es mir gelang. Nur ein einfaches Hausmittel ist notwendig. Thomas Slater, Box 1699, Kalamazoo, Mich. Nur für Männer. Egt Briefmarken für Rückantwort bei.

Zang & Co., Dampf Bottling Werke, 121 Penn Avenue.
Fabrikanten von Trauben-Soda, Bird-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Weisses Ginger Ale, Crap Apple Cider.
Lagerier und Export in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephone No. 592.
Aus gelieferten Haaren werden **Haarfetten** als Andenken verfertigt.
Damen-Frisuren und sonstige Schmuckhaare aus Haaren angefertigt.
Theodor v. Konevny, Wiener Friseur Parlor, 217 Lackawanna Avenue.
Edm. A. Bartl, Architekt und Landmesser, No. 404 Lackawanna Avenue, Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Rechnungen für Neubauten, Umbauarbeiten und Herbeibringen von Grundrissen und alle in das Ingenieurbau- und Bauwesen einschlagende Arbeiten werden prompt und gewissenhaft angefertigt. Grundstücke in Parzellen parzellirt und Landkarten angefertigt.